

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Datum: 12.11.2015
Ort: Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz
Zeit: 19:30 Uhr - 21:35 Uhr
Vorsitz: Petra Helbig

Beschlussfähigkeit

Soll: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 6 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Ilka Amlung	Eubaer Wählerverein	dienstlich
Herr Lars Ehlert	CDU	dienstlich
Herr Thomas Groß	CDU	dienstlich

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Brösel	Eubaer Wählerverein
Herr Robert Hantke	Eubaer Wählerverein
Herr Arnd Heidemüller	Eubaer Wählerverein
Frau Petra Helbig	Eubaer Wählerverein
Herr Roger Lohs	CDU
Herr Mathias Seifert	Eubaer Wählerverein

Schritfführerin

Frau Jacqueline Uteg

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die stellvertretende Ortsvorsteherin, **Frau Petra Helbig**, eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Euba – öffentlich –** und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Ortschaftsräte sowie die Gäste der Stadtverwaltung und die anwesenden Bürger.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Zur Tagesordnung teilt die stellvertretende Ortsvorsteherin mit, dass es keine Änderungen gibt. Sie ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 08.10.2015

Zu der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 08.10.2015 gibt es keine Einwendungen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Euba für das Jahr 2016
Vorlage: OR-031/2015 Einreicher: Ortsvorsteher Euba

Die stellvertretende Ortsvorsteherin erklärt zu der zu beschließenden Beschlussvorlage, dass die Termine für das nächste Jahr wieder auf den Dienstag gelegt wurden, da es sich doch als zweckmäßiger herausgestellt hat. Sie fragt, ob es hiergegen Einwände oder Fragen gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt sie die Beschlussvorlage nun zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Der Ortschaftsrat Euba beschließt folgende Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates im Jahr 2016:

19. Januar 2016
1. März 2016
5. April 2016
10. Mai 2016
7. Juni 2016
23. August 2016
13. September 2016
25. Oktober 2016
29. November 2016.

Die Sitzungen finden jeweils dienstags 19.30 Uhr in dem Sitzungsraum, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz/Euba statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Die stellvertretende Ortsvorsteherin teilt mit, dass sie zusammen mit dem Ortsvorsteher sowie Herrn OR Hantke in der öffentlichen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses waren. Dort wurde hinsichtlich der Beschlussvorlagen B-172/2015 sowie B-258/2015 dem Ortsvorsteher ein Rederecht eingeräumt, von welchem er Gebrauch machte. Herr Groß legte dort die Beweggründe dar, warum an dem Baugebiet festgehalten werden sollte und erklärte seine Vorstellungen wie eine veränderte Wohnbebauung aussehen könnte. Die Ausschussmitglieder haben trotzdem mehrheitlich den Beschlussvorlagen zugestimmt, so dass eine weitere Bebauung auf dem Gebiet „Plauer Straße“ nicht mehr erfolgen kann. Zwar hat es auch verschiedene Meinungsäußerungen von Stadträten gegeben, was die Entwicklung von Wohnbauflächen in Euba betrifft, allerdings sind diese schwierig umzusetzen. Es wird auf jeden Fall das Angebot der Stadtverwaltung angenommen, dass nach Lösungen gesucht wird, die Talsperrenstraße weiterzuentwickeln.

Frau ORin Helbig teilt weiterhin mit, dass das Tiefbauamt angeschrieben wurde, dass die Bankette auf der Beutenbergstraße unter der Umleitung schon sehr gelitten hat. Ergänzen möchte sie auch, dass auf der Hauptstraße, wo gerade die Gasleitung neu verlegt wurde/wird, die Bordsteine bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden. Sie möchte somit den Reparaturauftrag für den Ortsteil Euba um diese zwei Bereiche erweitert.

Bezüglich eines Bürgerhinweises den Schulweg betreffend, auf der Hauptstraße aus Richtung Augustusburger Straße kommend, wurde Herr Hemmerle von der Verkehrsbehörde angeschrieben mit der Bitte, einen Ortstermin zur Besprechung zu vereinbaren. Bisher erfolgte hierauf noch keine Rückantwort.

Ferner erklärt Frau ORin Helbig, dass der Ortsvorsteher an dem Jahresgespräch der Oberbürgermeisterin teilgenommen hat. Dort wurde auch das bereits in Röhrsdorf durchgeführte Pilotprojekt für Kleinstreparaturen besprochen. Für diese Reparaturen steht den jeweiligen Ortschaften ein Budget von circa 3.000,00 € pro Jahr zur Verfügung. Sie merkt hierzu an, dass sich diesbezüglich die Ortschaftsräte noch verständigen und Verantwortliche dafür aussuchen müssen, welche dieses Budget verwalten.

Des Weiteren teilt Frau ORin Helbig mit, dass vom Ortsvorsteher Herr Reinhardt für die heutige Sitzung eingeladen wurde, um über den aktuellen Stand der Schule zu informieren. Da Herrn Stötzer aufgrund der Wahl zum Baubürgermeister ernannt wurde, ist Herr Reinhardt nun der Amtsleiter der GMH. Frau ORin Helbig übergibt diesem das Wort. Herr Reinhardt bedankt sich und möchte dort einsetzen, wo Herr Stötzer aufgehört hatte. Er erklärt, dass das Dachgeschoss aus der Nutzung aufgrund der geringen Höhe von 1,84 m herausgenommen wurde, da hier die baulichen Vorschriften nicht eingehalten werden können. Insofern wurde die Planung ohne die Nutzung des Dachgeschosses neu überdacht und geplant. Ein eventuell späterer Ausbau würde trotzdem noch möglich bleiben als Erweiterungsflächen. Hierfür fehlen aber derzeit die finanziellen Mittel. Ferner wurde bei den Voruntersuchungen festgestellt, dass auch massive Schadensbilder im Kellergeschoss zu sehen sind, somit hat das Thema Trockenlegung auch einen größeren Stellenwert bekommen. Die Doppelnutzung der Schulräume/Horträume soll möglichst abgeschafft werden. Da es sich bei der Schule um ein öffentliches Gebäude handelt, sollte der barrierefreie Zugang bei der Planung auch Berücksichtigung finden. Ebenfalls bedacht werden sollte natürlich auch die energetische Sanierung. Er führt weiter aus, dass laut Planung der Kopfbau noch einmal an die andere Seite angebaut werden sollte. Dadurch würde eine Symmetrie hergestellt. Nach weitergeführter Planung in diese Richtung wurden zusätzlich viele Gutachten eingeholt. Bei der Gesamtbetrachtung dieser wurde festgestellt, dass der Eubaer Bachlauf zu nah an dem neuen Anbau vorbeiführt. Die vorgeschriebene Abstandsfläche von 5 Metern würde den Neubau durchqueren. Somit musste hier etwas umgedacht und somit auch umgeplant werden. Herr Reinhardt erklärt im Weiteren die Einzelheiten. Das Erdgeschoss wird hauptsächlich durch den Hort genutzt und die 1. Etage durch die Schule. Lediglich die Fachräume und der Speiseraum sollen noch einer Doppelnutzung unterliegen. Herr Reinhardt teilt mit, dass nun im Januar/Februar 2016 mit der Genehmigungsplanung zu rechnen ist. Im Juli 2016 mit Ferienbeginn soll dann begonnen werden. Die Fortführung der Baumaßnahmen für den Anbau ist dann bei laufendem Schulbetrieb möglich. In den Ferien könnte dann der Durchstoß in das Hauptgebäude erfolgen. Mit der Fertigstellung ist dann im September 2017 zu rechnen.

Herr OR Seifert merkt an, dass zum einen der Baubeginn bereits ein Jahr in Verzug ist und zum anderen vermisst er bei den Ausführungen die Barrierefreiheit. Herr Reinhardt erwidert, dass diese noch im Auge behalten wird, derzeit allerdings nicht genügend Geld dafür zur Verfügung steht. Bei der Planung wurde die Barrierefreiheit mit berücksichtigt, damit ein späterer Anbau erfolgen kann. Herr Reinhardt erklärt weiter, dass von einem Budget von max. 1 Mio. € ausgegangen wird. Derzeit sind 500 T€ im Haushalt für diese Baumaßnahme eingestellt, für nächstes Jahr bisher zusätzlich 300 T€. Die bereits jetzt schon fehlenden 200 T€ müssen aus anderen Maßnahmen umfinanziert werden. Herr Heidemüller wirft ein, dass die Oberbürgermeisterin im April 2015 bei der Einwohnerversammlung was anderes gesagt hat. Es würde eine Investitionssumme von 900 T€ zur Verfügung gestellt. Herr Reinhardt meint hierzu, dass dieser Betrag aber nicht für 2016 vorgesehen ist, sondern da vorerst 800 T€. Hier muss eine Umfinanzierung zum Tragen kommen bzw. der Rest im nächsten Jahr eingestellt werden.

Herr OR Hantke fragt, was mit der Zufahrt zum Hof wird. Herr Reinhardt erklärt, dass diese nutzbar bleiben soll. Herr OR Hantke fragt weiter, ob auch Maßnahmen zur Entfeuchtung des Hofes mit bei der Planung berücksichtigt wurden. Herr Reinhardt verneint dies. Es wurden Untersuchungen dahingehend durchgeführt, allerdings später aus Kostengründen verworfen.

Herr OR Brösel fragt an, ob die energetische Sanierung für den Altbau nun erst einmal außen vor bleibt. Herr Reinhardt bejaht dies und merkt hierzu an, dass es eine Auflage gibt, dass ungenutzte Dachräume gedämmt werden müssen. Diese Auflage bleibt bestehen, allerdings ist es nicht Teil dieser Baumaßnahme. Herr Brösel fragt weiter an, ob er die planerischen Unterlagen bekommen könnte. Herr Reinhardt meint, dass er diese den Ortschaftsräten zur Verfügung stellen könnte.

Herr Reinhardt merkt noch an, dass der Planungsstand auch der Schule vorgestellt wurde, um zu wissen, wie dort die neue Planung angenommen wird.

Frau ORin Helbig bedankt sich für die Ausführungen und bitte darum, den Ortschaftsrat über neue Erkenntnisse bzw. Planungsfortschritte zu informieren.

Sie äußert, dass heute noch weitere Gäste von der Stadtverwaltung Chemnitz, vom Tiefbauamt, gekommen sind. Sie übergibt das Wort an diese. Frau Freier erklärt, dass sie dieses Jahr bereits im Ortschaftsrat waren. Es geht um den Wiederaufbauplan Hochwasser 2013. Frau Freier stellt Herrn Trinks vom Ingenieurbüro und Herrn Lauckner vom Tiefbauamt vor. Sie teilt mit, dass sie das Stück Hauptstraße 131 – 141 als nächsten Bauabschnitt umsetzen wollen. Der Fördermittelbescheid ist nun eingegangen. Es haben auch zwischenzeitlich die Gespräche mit den Anwohnern stattgefunden. Viele Anwohner haben für die Baumaßnahme ihre Zustimmung erklärt. Sie bedankt sich bei diesen. Allerdings haben die Eigentümer von zwei Grundstücken nicht zugestimmt. Zwar wird die Nutzfläche der Grundstücke etwas verkleinert, aber

Sie betont nochmals, dass die Maßnahme nur umgesetzt werden kann, wenn alle Eigentümer zustimmen. Sie appelliert nochmals an die Eigentümer, welche nicht zugestimmt haben und bittet den Ortschaftsrat um Mithilfe. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Maßnahme durchzusetzen. Die erste ist die Zustimmung der Eigentümer. Dies wäre auch die beste Variante. Die zweite wäre, dass man ins Planfeststellungsverfahren geht. Dies würde die Maßnahme aber erheblich verzögern. Hier kann allerdings nicht gesagt werden, ob der Förderbescheid verlängert wird, denn derzeit ist der Bewilligungszeitraum begrenzt. Gegebenenfalls könnte eine Verlängerung beantragt werden, wenn Aussicht auf Erfolg der Umsetzung besteht. Herr Lauckner meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Bedenken der einzelnen Anwohner durchaus nachvollziehbar sind. Er erklärt, dass von den Eigentümern des einen Grundstückes die Gesprächsangebote nicht angenommen haben. Er merkt

weiter an, dass bei der Baumaßnahme einzelne Grundstücke nicht ausgelassen werden können. Herr OR Hantke bittet um Darlegung der Gründe für das Interesse, den Ausbau vorzunehmen. Herr Lauckner meint, dass der Hochwasserschutz erstes Ziel ist. Er erklärt, dass der Bachlauf dadurch verbessert wird. Auch muss dieser wasserbaulich in Ordnung gehalten werden. Es kann auch passieren, dass dies als Zwangsmaßnahme umzusetzen ist, d.h. dass dies später einmal den Grundstückseigentümern auferlegt werden könnte, auf seine Kosten. Frau Freier spricht noch die Verkehrssicherungspflicht von Gewässern an, welche auch den Grundstückseigentümern obliegt.

Ferner empfiehlt Frau Freier, sich wegen des Pilotprojektes Kleinstreparaturen mit Röhrsdorf einmal in Verbindung zu setzen.

Herr OR Seifert spricht nochmals die Bankette des Kirchweges an sowie den Unfallschwerpunkt Ausfahrt Kirchweg auf Augustusburger Straße. Dies wurde bereits in der letzten Ortschaftsratsitzung besprochen. Es wird vereinbart, dass Frau Freier einen diesbezüglichen Protokollauszug der letzten Sitzung erhält, damit hier eine Überprüfung erfolgen und gegebenenfalls einmal Abhilfe geschaffen werden könnte. Auch wurde hier die Schulwegsicherung auf dem oberen Teil der Hauptstraße bis hin zur Grundschule angesprochen. Auch hier muss eine Lösung gefunden werden.

Herr OR Hantke spricht die Hauptstraße 92 a an. Hier ist der Fußweg wieder einmal nicht begehbar, da die Brombeersträucher über den Zaun wachsen. Hier wurde bereits mehrfach auf diesen Umstand hingewiesen. Eine Abhilfe durch den Eigentümer ist hier nicht zu erwarten. Frau Freier merkt hierzu an, dass dies von der Stadt Chemnitz nur im Rahmen der Ersatzvornahme erfolgen kann.

Als nächstes Problem wird durch Herrn OR Hantke in diesem Zusammenhang nochmals der sehr schlechte Zustand des Bordsteines angesprochen. Frau Freier erklärt, dass hier aufgrund der sehr hohen Kosten ein Vergabeverfahren gemacht werden muss, welches sie bereits in Auftrag gegeben hat. Im nächsten Jahr wird es dann eine Ausschreibung geben. Angestrebt ist eine Bordsteinsanierung, welche kostengünstiger ist als ein Austausch, aber trotzdem die Bordsteine wieder in einen guten Zustand versetzt.

Angesprochen wird noch die viel zu hohe Hecke, durch welche die Ausfahrt auf die Straße sehr unübersichtlich und somit gefährlich ist. Frau Freier erklärt, dass einem Verkehrsspiegel in diesem Fall nicht zugestimmt würde. Hier müsste ein Vor-Ort-Termin mit dem Tiefbauamt vereinbart werden. Dieses könnte dann im Rahmen der Anliegerpflichten den Eigentümer zum Heckenverschnitt beauftragen. Da es sich um mehrere gleichartige Probleme handelt, bittet Frau Freier um schriftliche Mitteilung der beiden in Rede stehenden Ausfahrten, damit hier gezielt Termine vereinbart werden können. Diese Nachricht kann auch an Frau Uteg geschickt werden und diese würde es weiterleiten.

Des Weiteren wird auf den Wildwuchs auf dem Kirchweg hingewiesen. Frau Freier erklärt, dass dies noch vom Bauhof als Wintermaßnahme erledigt wird.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin bedankt sich bei den Gästen für die Ausführungen.

6 Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

Verantwortungsbereiche der einzelnen Ortschaftsräte

Herr OR Seifert teilt mit, dass sowohl für den Geflügelzüchterverein als auch für den Rassekaninchenverein nun die Ausstellungssaison begonnen hat.

Des Weiteren wird am 21./22. November 2015 der Weihnachtsbaum auf den Kreisverkehr gestellt und am 25.11.2015 dann die Beleuchtung angebracht. Das traditionelle Pyramidenanschieben wird aufgrund der Baumaßnahme Bachoffenlegung auf dem Schulhof gefeiert. Danach wird die Pyramide vor dem Gerätehaus der Feuerwehr ihren Platz finden. Die Stadt Chemnitz leistet dabei leider keine Unterstützung mehr. Auch wird dieses Jahr wieder der lebendige Adventskalender in Euba vollzogen, d.h. Leute öffnen ihre Türen zu besinnlichen 30 Minuten.

Herr OR Brösel hat keine Mitteilungen zu seinem Verantwortungsbereich.

Frau ORin Helbig teilt mit, dass am 31.10.2015 wieder die Herbstwanderung vom Eubaer Heimatverein durchgeführt wurde. 60 Wanderlustige nahmen daran teil. Die Route führte zum Eibsee. Frau Enzmann, die die Geschäftsführerin des Naturhofs, erläuterte das Wirken des Naturhofes im Landschaftsschutzgebiet um den Eibsee.

Der Eubaer Anzeige wird vermutlich Ende der 47. Kalenderwoche erscheinen.

Herr OR Hantke erklärt, dass es 2014 eine Bürgeranfrage gab, was mit der Beleuchtung Am Lehngut ist bzw. an den Gärten. Daraufhin hatte Herr OR Hantke den Koordinator für Straßenbeleuchtung der Stadt Chemnitz angefragt, was daraus geworden ist. Dieser wusste nichts von dem Problem. Er hat sich nun dieser Sache angenommen und einen Auftrag an die eins Energie gesandt, damit diese Situation überprüft wird. Wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind, könnte eine Installation bis 30.09.2016 erfolgen.

Herr OR Hantke merkt noch an, dass ein Anschlagbrett nicht mehr intakt ist. Dieses könnte gegebenenfalls über das Budget Kleinstreparaturen erneuert werden.

Herr OR Heidemüller teilt mit, dass der Förderverein der Grundschule seine jährliche Mitgliederversammlung am 28.10.2015 hatte. Die Entwicklung der Mitgliederzahl ist stabil und die wirtschaftliche Lage geordnet.

Herr OR Lohs informiert darüber, dass sich die Eubaer Vereine getroffen hatten. Dabei wurde auch das Thema Pyramidenanschieben heiß diskutiert, wobei die vorgenannte Lösung gefunden wurde. Auch wurde besprochen, dass nächstes Jahr wieder das Fest der Feuerwehr veranstaltet werden soll. Hierfür hat sich diese bereits angemeldet. Auch der Reit- und Fahrverein hatte Interesse für ein Fest angemeldet. Hier müsste aber noch ein Konzept erarbeitet und vorgelegt werden. Es wurde noch besprochen, dass die ständig wiederkehrenden Veranstaltungen, wie z.B. Eibenfest oder Herbstwanderung sollen weiterhin stattfinden.

Herr OR Heidemüller hat noch eine Ergänzung bezüglich des Themas Freizeitgestaltungs- bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten der Jugendlichen im Ort. Da wird am 24.11.2015, um 17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Feuerwehr ein erstes Eubaer Jugendforum veranstaltet. Hierfür wurden die Kinder und Jugendlichen im Ort aufgefordert, dabei zahlreich mitzuwirken und Ideen mit einzubringen. Mit dabei sein, werden Vertreter von der Kindervereinigung sein sowie einzelne Vereine vom Ort. Der Ortschaftsrat wird dort von Herrn OR Ehlert und Herr OR Heidemüller vertreten.

7 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach der Auswahl der Teilnehmer am Besuch der Gäste aus Schwanau anlässlich des Jubiläums der Partnerschaft im September 2015. Er äußert dahingehend seine Verwunderung, dass aus seiner Sicht wesentliche Initiatoren und Akteure der Anfangszeit vergessen wurden. Frau ORin Helbig erwidert, dass die Schwanauer Teilnehmer von der dortigen Gemeindeverwaltung bestimmt wurden. Bei künftigen Treffen werde man die Hinweise versuche zu berücksichtigen, sofern sie vom Ortschaftsrat beeinflusst werden können.

Eine Bürgerin spricht noch einmal das Thema Spielplatz an. Frau ORin Helbig informiert darüber, dass laut Mitteilung des Grünflächenamtes die Geräte bestellt worden sind und nach Lieferung ein Aufbau erfolgen wird. Bezüglich der Grünflächen muss noch eine Lösung gefunden werden, da vonseiten der Stadtverwaltung hier nur eine reduzierte Pflege vorgenommen wird. Hier müsste sich verständigt werden, ob mit dem Budget Kleinstreparaturen etwas auf die Beine gestellt werden kann. Hinsichtlich der weiteren Gestaltung schlägt Herr OR Heidemüller vor, dies mit als Aufgabe in das neu gebildete Jugendforum zu tragen, damit auch Vorschläge von den Kindern und Jugendlichen mit berücksichtigt werden können.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – werden auf Vorschlag der stellvertretenden Ortsvorsteherin **Herr OR Seifert** und **Herr OR Brösel** vorgeschlagen und bestätigt.
Damit schließt die stellvertretende Ortsvorsteherin die Sitzung des Ortschaftsrates Euba.

03.12.2015 *gez. Helbig*
Datum Petra Helbig
 stellv. Ortsvorsteherin

03.12.2015 *gez. Seifert*
Datum Mathias Seifert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

03.12.2015 *gez. Brösel*
Datum Uwe Brösel
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

02.12.2015 *gez. Uteg*
Datum Jacqueline Uteg
 Schriftführerin